iensiags. Domers.
18 und Samstags.
bonnementspreis:
erteijahrt. 1 Det.

Erbenheimer Zeitung

Angeigen toften bie fleinfpalt. Betitzeile ober beren Raum 10 Biennig. Retlamen die Beile 20 Bfennig.

Tel. 3589.

Amtliches Organ der Gemeinde Erbenheim.

Redattion, Drud und Berlag von Carl Haff in Erbenheim, Frantfurterftraße Rr. 12a. - Inferaten-Annahmeftelle bei Wilh. Stager, Sadgaffe 2.

9tr. 54

Dienstag, ben 9. Mai 1916

9. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Diejenigen hiefigen Familien, welche bis jum 16. Auguft bs. 35. noch Speifetartoffeln brauchen, muffen ich fofort unter Angabe ber Menge auf hiefiger Bitrgermeifterei melben.

Erbenheim, 8. Mai 1916.

Der Bürgermeifter: Merten.

Bekanntmacbung.

Mittwoch, ben 10. Dai b. J. poru. 11 Uhr mirb auf hiefiger Bürgermeifterei 1 Rmmtr. buch. Scheithols lagernb im Diftrift Bauernhaag 6, öffentlich meiftbietenb

Erbenheim, 8. Dai 1916.

Der Birgermeifter: Merten.

Bekannimadung.

Das famtliche Beholg aus dem hiefigen Gemeindemalb mirb gur Albfahrt übermiefen. Erbenheim, 8. Dai 1916.

Der Bürgermeifter: Merten.

Bekanntmachung.

Die Unfuhr bes Gemeindeholzbedaris foll am Freitag, ben 12. Mai 1916 vormittags 11 Uhr auf biefiger Burgermeifterei vergeben werben. Erbenheim, 8. Dat 1916.

Der Bürgermeifter : Merten.

Bekanntmacbung.

Das Betreten ber Wiefen ift verboten. Bunmiberbanblungen merben ftreng beftraft. Erbenheim, 8. Dai 1916.

Der Bürgermeifter : Merten.

Bekanntmachung

Auf Grund bes § 9d bes Befeges über ben Beben mir unterftellten Rorpsbereich und - im Ginvernehmen mit bem Couverneur - auch für ben Befehles

bereich ber Festung Maing: Das Ausstliegenlaffen von Tauben, auch Militarbrieftauben, aus ihren Schlägen wird hiermit bis jum

1. Juni bs. 3s. perboten. Bumiberhandlungen merben mit Gefängnis bis einem Jahre, bei Borliegen milbernder Umftanbe Daft ober Belbftrafe bis gu 1500 Mart be-

Frantfurt a. DR., ben 29. April 1916. Stellvertretenbes Beneraltommando bes 18. Urmeeforps. Der Rommanbierende General : Greiherr von Ball, Beneral ber Infanterie.

Birb veröffentlicht. Erbenheim, ben 8. Mai 1916.

Der Bürgermeifter: Merten.

Bekanntmachung.

und Anlag der Rennen auf der Wiesbadener Rennbahn bei benheim am Sonntag, ben 14. und Dienstag, ben 16. Mai 38. wird jur Regelung des Fußganger-, Reit- und Fuhrverkehrs die Zeit von 11/2-3 und 6-71/2 fihr nachmittags folgendes

1. Bur Bermeibung von Ungludsfällen burfen fich die Jus-ger, loweit fie nicht jur Erreichung ber auf ber Rorbfeite be-einen Saufer ben nordlichen Burgerfleig unbedingt benugen muffen

seinen Saufer den nördlichen Bürgerfleig unbedingt benugen mussen gabler den nördlichen Bürgerfleig ber Frankfurterstraze bewegen.

Die Frankfurterstraße ist für Reiter, Radsahrer und alle nicht der Bertonenbeförderung dienenden Fahrzeugen auf der Frankfurterstraße, von der Rheinstraße die zur Gemarkungsgrenze (Fiegelei birt, ist in der Zeit von 11/1.—I Uhr nachmittags für alle aus der Richtung Erbenheim kommende und in der Zeit von 6—71/1.

This nachmittags für alle aus der Richtung Wiesdaden kommende dare nachmitige Krastsfahrzeuge (Automobile) haben auf der Fahrt dangs der Bordante des südlichen Bürgersteigs zu benußen.

Sämtliche mit Pferden bespannte Personensuhrwerte haben auf der Fahrt zum Kennplag und zurück die Mitte des Fahrtammes der Frankfurterstraße zwischen Sitzersteigs zu benußen.

6. Cobald bei mehreren ber ju 4 und 5 genannten basselbe Biel versolgenden Fahrzeuge eine Reihenfolge von 3 und mehr Fahrzeugen entsteht, hat jedes neue hinzutommende Fahrzeug sich dem letten in der Reihe anzuschließen. Rein Fahrzeu; darf aus der Reihe ausbrechen, vorsahrende überholen oder fich in die Reihe ein-

7. Samtliche Fahrzeuge burfen nur mit mäßiger Geschwindig-teit fahren; Krafifahrzeuge nicht über 15 Rm. in der Stunde 8. In der Frankfurterstraße ist das Halten von Fahrzeugen

nur foweit gestattet, als bas Gin- und Aussteigen ber Anwohner

nur soweit gestattet, als das Eine und Aussteigen der Anwohner dies unbedingt ersorderlich macht.
Es wird erwartet, daß die gegebenen Borschriften genau befolgt werden, da nur dadurch ein geregelter Bertehr von und nach dem Rennplat erzielt wecken kann.
Insbesondere ist den Anordnungen der Shupmannschaft unweigerlich Folge zu seisten, namentlich wenn sie durch Erheben der rechten hand das Zeichen zum "Dalten" gibt, was hauptsächlich bei der Einsahrt der Straßenbahnwagen aus der Aheinstraße in die Frankfurterstraße erforderlich werden wird.

Da bei den letzten Rennen einzelne Führer von herrschaftlichen Fuhrwerken gegen die Anordnungen verstoßen haben, werden die Besiger ersucht, den Bedienstein ganz besonders die Besosgung vorstehender Raßnahmen einzuschaften.

Juwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden auf Grund der Straßenpolizei-Berordnung vom 10. Oktober 1910 mit Geldstrase die zu 30 M., an deren Stelle im Unvermögenssalle eine Dasistrase die zu 3 Tagen tritt, bestrast.

Biesbaden, den 4. Mas 1916.

Borftebende Unordnung wird auf hiefigen Boligeibegirt bis gur Gifenbahnunterführung ausgebehnt. Erbenheim, ben 8. Dai 1916.

Der Bürgermeifter:

Polizei-Verordnung.

Muf Grund der §\s 5 und 6 der Allerhöchst n Berordnung vom 20. 9. 1867 (S. S. 6. 129) über die Polizeiverwattung in den neu erwordenen Landesteilen und des \\$ 37 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich wird nach Beratung mit dem Gemeindevorstand für den Polizeibezirt der Gemeinde Erbenheim nachstehende Polizeiverordnung erlassen:

\[\\$ 1. \] Die Besorderung von Personen gezen Entgelt vom Bahnhof Erbenheim bis zu dem dei Erbenheim belegenen Rennplag ist während der allightlich statissnehen Pierde-Rennen nur solchen Kuhrwerlsbestehen einschließlich der Arastwagenbestigern gestattet, die hierzu die Genehmigung der Ortspolizeibehörde erhalten haben. Die Genehmigung tann auf jederzeitigen Widerrus erteilt werden. Omnibusse, Leiters oder Kastenwagen dürsen zur Besorderung nicht benutzt werden.

§ 2. Diejenigen Fuhrwerts- und Rraftwagenbefiger, welchen bie Erlaubnis jur Personenbeforberung erteilt worden ift, erhalten eine auf bes Betreffenden Ramen lautende Fahrkarte von der Orts-

eine auf des Betreffenden Ramen lautende Fahrfarte von der Ortspolizeibehörde ausgehändigt, die während der Fahrt auf der linken
Seite des Fuhrwerts sichtbar anzubringen ist.
§ 8. Die jur Bersonenbesörderung zugelassenen Fuhrwerts u.
Kraftwagenbesiger haben diesenigen Plätze einzunehmen, die ihnen
von der Ortspolizeibehörde angewiesen werden. Den Anordnungen
der Bolizeieretutivbeamten ist unweigerlich Folhe zu leisten dei Bermeidung sofortiger Furudziehung der Erlaubnis.
§ 4. Bei ten Fahrten vom Bahnhof zur Rennbahn und von
dieser dis zum Bahnhof zurüc dürfen nur diesenigen Strassen benust werden, die für die Kenntage für alle Fuhrwerte und Auto
mobile vorgeschrieben sind.
§ 5. Für die Fahrten vom Bahnhof dis zur Rennbahn und

§ 5. Für die Fahrten vom Bahnhof bis jur Rennbahn und gurud burfen nur die in der untenftebenden Tage festgefetten Betrage erhoben werden. Die Tage ift in bem Gefahrt beutlich ficht-

bar angubringen. § 6. Das Auf- und Abladen von Berfonen mahrend ber Fahrt vom Bahnhof jur Rennbahn und jurud ift nicht gestattet. Ausnahmefalle tonnen die Eretutivbeamten julaffen, fobold feine Stor-ung bes Wagenvertehrs ju befürchten ift.

§ 7. Uebertretungen biefer Bo'igeiverordnung werben mit Belbftrafe bis ju 9 Dit., im Unvermögensfalle mit entfprechender haft Erbenheim, ben 6. Dai 1911.

Die Ortspolizeibehörde. Derten, Bürgermeifter.

Care

für die Benugung von Bagen jur Beforberung von Personen vom Bahnhof Erbenheim bis jur Rennbahn bei Erbenheim und jurud.

Vahnhof Erbenheim bis zur Rennbahn bei Erbenheim und zurück.
Auf Grund des § 76 der Reichsgewerbeordnung in der Fasseung vom 26. 7. 1900 wird in Uebereinstimmung mit der Gemeindebehörde für die Benutzung vom Wagen zur Personenbesörderung vom Bahnhof Erbenheim bis zu der dei Erbenheim belegenen Renndahn solgende Tare seitgesetzt a. für einen Emipanner dei 1—2 Personen 2 M. 50 Pfg., für jede weitere Borson 50 Pfg. mehr; d. für einen Zweispänner dei 1—2 Personen 3 Mt., für jede weitere Person 50 Pfg. mehr; e. für die Benutzung eines Automobils dei 1—2 Personen 3 M., für jede weitere Person 50 Pfg. mehr.

Tare. Tare. Die Abschrift der Tare, welche in dem Wagen sichtbar anzubringen ist, tann gegen Erstattung des Selbstostenpreises auf hies. Bürgermeisterei in Empfang genommen werden. Die Gebühr für Abgade einer Fahrtarte für ein Nennen von 3 Tagen beträgt für einen Einspänner 2.50 M., für einen Zweispänner und für Automobile 5 M. Dieselben sind die Jum ersten Tage des Rennens vormittags 12 Uhr unter Borführung der Fuhrwerte auf hiesiger

Burgermeifterei in Empfang ju nehmen. Das Aufstellen ber Fuhrwerte in ber Bahnhofftrage ift erft von

nachm. 12 Uhr an geftattet. Erbenheim, 9. Mai 1916.

Der Bürgermeifter :

Bekanntmachung.

Um Donnerstag, 11. d. D. nachmittags von 5-6 Uhr, merben auf ber Burgermeifterei bier gutterkarten ausgegeben. Berudfichtigt werben biejenigen, welche am 4. Dai feine erhalten haben.

Erbenheim; ben 9. Mai 1916.

Der Bürgermeifter: Merten.

Bekanntmachung.

Laut Beichluß ber Gemeindevertretung merben für jeben gefangenen Samfter 20 Big. aus hiefiger Bemeinbefaffe vergutet. Die Ablieferung berfelben fann täglich pormittags von 11-12 Uhr auf biefiger Bürgermeifterei erfolgen.

Erbenheim, 25. April 1915.

Der Birgermeifter :

bokales und aus der Nähe.

Grbenheim, 9. Mai 1916.

- Feldpoft. Reuerdings merben vielfach Flafchchen mit Effigessens — 80 prozentiger Essigfaure — ins Gelb verschieft. Diese Saure gehört zu ben agenden Fluffigfeiten, bie nach ber Postordnung zur Bostbeförberung nicht zugelassen sind. Gleichzeitig wird aus Antaß zahlreicher, in letter Beit festgestellter Zuwider-handlungen daran erinnert, daß auch Kalziumkarbid wegen seiner Feuergefährlichkeit mit der Post nicht versandt werden darf. Eine Uebertretung dieses Ber-sendungsverbots würde strafgerichtliche Becfolgung nach

36 hatt' einen Rameraben. Unfer Aronpring vollendete am 6. Dai fein 34. Lebensjahr - auf ber Wacht nach Weften vor Berbun. Was ber Sobenzollernfproß getreu ben Trabitonen feines Saufes als heerführer geleistet hat, wird ber Geschichte ange-hören. Als Soldat ist er der echte deutsche Offizier, ber Kamerad seiner Rameraden, geliebt und verehrt von den hunderttausenden, die seinem Besehl unterfteben. Dit melder folbatifder Teilnahme unfer Rronpring bem Schictfal feiner Offigiere gegenüberfteht, ba-für ift bus Tellegramm ein neuer Beweis, bas er an Die Bitme bes im Luftfampf gefallenen Grafen bolf fandte, ber auch als herrenreiter eine befannte Ber-fonlichfeit mar. Der Kronpring fchrieb: "Die Rach richt, bag eine töbliche Rugel bes Gegners Ihren lieben braven Mann in tuhnem Lufttampf ereilte, hat mich aufs ichmerglichfte betroffen. Gie miffen, liebe Grafin ein wie guter, werter Ramerad er mir war, wie oft und gern ich feinen Schneid, feine Billensfraft und Befchidlichfeit bewundert habe. Einzig fteben feine iportlichen Leiftungen als Befte bes Lanbes ba. Und fo gehörte er auch ju meinen verwegenften, mutigften gliegern, beffen mir und meiner Urmee in unermiblicher aufopfernber Tätigfeit por Berbun geletfteten Dienfte unvergeffen bleiben. Geien Sie verfichert, bag ich Ihren Schmers und Ihre Trauer aufrichtig teile und bem leider gu früh abberufenen heldenhaften Offigier und Freund ein ehrendes und treues Unbenten bewahren werbe." - "Ich hatt' einen Rameraben" - bies ergreifende ichlichte Golbatenwort flingt burch bes Rronpringen troftendes Schreiben an die Bitme bes gefallenen Fliegeroffigier ben Grafen Sold

- Die Breife in den Rahnhofsmirtichaften. Der Berband Deutscher Bahnhofswirte hatte an ben Minifter ber öffenllichen Arbeiten bie Bitte gerichtet, bas amtliche Breisverzeichnis in ben Bahnhofswirtschaften für bie Dauer bes Krieges außer Rraft ju fegen, weil die haufige Menderung der Lebens. mittelpreise auch eine anderweitige Feftsetung ber ber Breife fur Speifen und Betrante und bamit auch eine häufige Menderung ber amtlichen Bergeichniffe erforberlich mache. Einige Gifenbahndireftionen haben auf Antrag ber Bahnhofemirte ihres Begirtes bie Breisverzeichniffe aus bem angegebenen Grunde bereits aufgehoben. Die Gifenbahndirettion gu Roin hat in ben Barrefälen eine amtliche Befanntmachung anbringen laffen, monach bie in ben amtlichen Breisverzeichniffen feftgefetten Breife für Die Dauer bes Rrieges feine Beltung haben, bag bie Balinhofswirte jedoch bie otteüblichen Breife nicht überichreiten burfen. Der Minifter ftellt ben übrigen Gifenbahnbireftionen angeim, in gleicher Beife gu perfahren.

(Fortfegung auf Geite 4)

Gefunkene Schiffe.

Infolge des Krieges, und bor allem infolge ber Tätigfeit ber Unterseeboote und ber Birfung ber Minen, berfinten jest fast täglich Schiffe in die Tiefe des Meercs. hier ericheint es angebracht, einmal darüber nachzuden. fen, was denn eigentlich aus dieses Schiffen im Laufe der Zeiten wird, welche Beründerungen mit ihnen und ben auf ihnen befindlichen Gütern, mit ben Rriegematerialten ufw. ufw. im Laufe ber Jahrzehnte, ber Jahrhunderte, ber Sahrtaufende und ichlieflich ber Jahrmillionen bor fich gehen werben.

Bunachft einmal fann es feinem Bweifel unterliegen, daß man einen gangen Teil ber jest in die Tiefe gefunkenen Guter nach Beendigung bes Krieges wieder an bas Licht bes Tages emporforbern wird. Liegt ein Schiff noch nicht allzu lange unter Baffer und nicht in allzu großer Tiefe, fo ift es fehr wohl möglich, es vollkommen wieder ans Tageslicht gu ichaffen. Man berfahrt dann in der Weife, bag Taucher hinabsteigen, Die alle undichten Stellen gut dichten. Tann werden auch alle Luden geichloffen. Man fann dann entweder in den Schifferumpf eingebrungenes Baffer anspumpen und den Rumpf felbft mit Luft poer anderen Gafen füllen, fo bag er gleich einer luftgefüllten Schwimmblafe bon felbft an die Bafferoberfläche emporfteigt, ober aber, man bringt an ihm fogenannte Schwimmförper an. Tiefes Berfahren ift jedoch nur bann ausführbar, wenn bas Schiff in nicht ju großer Tiefe liegt. Unferem Borbringen in die Tiefen bes Meeres find nämlich Grengen geseht. Mehr als 60 Meter bermag fein Taucher hinabzusteigen. Was tiefer liegt, ift, wenigstens, soweit die Sebung als Gauges in Betracht tommt, berloten. Es tann fich hochftens noch barum handeln, einzelne wertwolle Stude bes Inhalts Bu bergen, die die hinabgestiegenen Taucher an Retten befestigen, an denen fie emporgezogen werden. Aber auch bei Anwendung dieses Berfahrens wird man schließlich an eine Grenze kommen. Was unter ihr an bersenkten Schiffen liegt, wird niemals mehr an bas Tageslicht gelangen. Bas wird aus ihnen und ben Gutern, Die fie bergen?

Ein torpediertes Schiff ichieft junachft stemlich raich in die Tiefe. Bald aber mäßigt fich diefe Beschwindigfeit, und ichlieglich wird es fich langiam auf bem Grunde des Meeres auflegen, besonders, wenn die Berfenfung an einer ziemlich tiefen Stelle ftattfand. Gin Museinanderberften des Schiffes ift baber nicht anzunchmen. Go rubt alfo bas berfuntene Schiff junachft ruhig und unbewegt auf dem Meeresgrunde, und nun beginnt die Berftorung, die in gang verschiedener Beise verläuft, je nachdem der Schiffsrumpf aus Sols oder aus Metall hergestellt ift. Bie mit dem Rumpf, jo geht es mit bem Inhalt. Die Detalteile, foweit fie nicht aus Ebelmetallen bestehen, werden fich auflösen. Organische Stoffe, wie 3. B. Getreideförner, Borrate an Bleisch ufw., werben im allgemeinen den Meerestieren als Rahrung dienen. Zum Teil aber werben fie ihre Abdrude im Ralbichlamm hinterlaffen ober verkiesen. Rur wenige Rorper find es, die jeglichem Angriff widersteben, bor allem die Ebelmetalle, alfo Gold, Gilber, Platin, und die Ebelfteine. Gie werben auch Ewigfeiten überbauern.

Die Erde beründert ja befanntlich im Laufe der Jahrmillionen ihre Gestalt. Bo Baffer ift, bilbet fich Land, wo Land war, entsteht ein neues Meer. In ber Rabe ber Rufte, wo bie meiften Schiffe berfentt wurden, bilden fich ftets neue Ablagerungen und durch gewisse geologische Umformungen fleigt bier langiam neues Land aus ber Tiefe empor. Dann wird ba, two heute die Wogen ber See rollen, einft, nach Millionen bon Jahren, ein weites, fruchtbares Land fich ausdehnen. Ueber die Telder und zwischen den Teljen aber ichreitet ein Geologe babin, der mit feinem hammer bie Steine gerflopft, um aus ihnen im Buche ber Bergangenheit zu lefen, um aus ihnen zu erforschen, was einst auf Erden vorging. Tann wird ber Schlag seines hammers vielleicht einen Stein fpalten, aus bem ihm der Abbrud eines Solgftudes ober der eines Getreibeforns entgegentritt, und in ber Rabe wird er vielleicht einen in ber Form noch wohlerhaltenen Brillantring finden und | Es fragt fich nun, ob bei Einführung bes

nun bentt er fich: hier über biefer Statte fant einft vielleicht bor Millionen bor Jahren ein Schiff, und wenn er weiter foricht, tommt er vielleicht ju ber lieberzeugung, baß es eins ber Schiffe gewesen fein tonnte, die in jenem fagenhaften Rampfe ber Borgeit berfentt wurden, in dem jum erften Dale die Unterfeeboote in Tatigfeit traten.

Rundschau.

meftlicher Kriegsichauplas. Es gewinnt ben Unichein, daß in ber nachften Beit givei Abichnitte ber Beftfront bejondere Aufmertfamteit erforbern werden, einmal nach wie bor ber Raum um Berbun, jum anderen der Abidmitt um Armentieres und Arras. Tiefer Teil der Front wird in der hauptsache bon englischen Truppen gehalten, die in ber legten Beit eine seltene Rührigfeit entwickeln. Der Abschnitt Armentieres—Arras liegt bekanntlich ber Zestung Lille gegenüber. Ob ber Geind bier großere Unternehmungen beabfichtigt, wird ficher bald offentundig werden.

Deutfaland.

- Eierhandel. (3b.) Die erfte Stelle im internationalen Gierhandel nahm bisber Rufland ein mit einer Gefamtausfuhr an Giern im Werte bon 177,8 Millionen Mark, wobon beinahe die Salfte nach Tentichland ging. Rach Rufland folgten Cefterreich-Ungarn mit einer Bejamtausfuhr im Berte bon 116,8 Millionen Mart, Stalien mit 39,1 Millionen Mart und Tanemart mit 30,5 Millionen Mart. Es ift gu hoffen, daß man auch aus biefen Bahlen die notigen Lehren gieht, und bag es burch eine entiprechende Steigerung der Geflügelgucht und Eierproduftion möglich gemacht wird, funftig alle mit beutichen Oftereiern zu berforgen.

! Unwartichaft. (3b.) Die Beschaffenheit des rusfifchen Deeres, fie ift es, die und die fichere Anwartichaft auf ben ichlieflichen Sieg gibt, auch wenn Usquith jest die allgemeine Tienftpflicht im Parlament burchfest. Ein

Gefat gibt noch lange fein tüchtiges heer.

? Bir miffen es. (3b.) Das wiffen wir in Deutschland ebenjo gut wie die Eingeweihten in England, baf bie allgemeine Tienftpflicht nur ein geringes Ergebnis haben fann, bag es Jahrzehnte langer Arbeit bebarf, um fie auch wirklich im vollen Dage nusbar zu machen. Man fann nicht im Sandumbreben eine folche Bandlung durch machen. Wenn Dieje Magregel fein Beer ergeben follte, bas gur Bernichtung bes preugischen Militarismus aus reicht, bann wird vielleicht auf Geiten ber Entente bie Stimmung gegenüber bem Grieben etwas anders werben.

? Spiritusinduftrie. (3b.) Ter Spirituszentrale find bon ber Regierung 500 000 Bentner Melaffe gur Berteilung an die Melaffebrennereien überwicht worden. Die Brennereien werben die Melaffe bon ber Bezugevereinigung beutich er Landtvirte gu 4.90 Mt. abliefern. Die Brennereien haben fich zu verpflichten, fofort nach Lieferung mit dem Betrieb ju beginnen. Much den Befebrennereien burfte bennachft ein Quantum Melaffe jugeführt werben.

Europa.

England. (36.) Es führt Lord Barter aus: Gur ben Rrieg war England nicht geruftet; es muß fich huten, daß auch der Griede es ungeruftet antrifft. Etwa ein Trittel aller Industriearbeiter, nämlich etwa brei Mil-Honen Mann fteden jest im heeresbienft und etwa eine Million ift außerbem ihrer Friedensbeschäftigung entzogen. Bei Friedensichluß wollen diefe nun alle wieder ihren bürgerlichen Beruf ergreifen, werben aber häufig ihre Plabe bon anderen besept finden, und zwar in erheblichem Umfang bon Frauen. Bagu tommt, bag auf ben Beltmartten ein heftigerer Rampf als je herrichen wird. Die Sauptfrage wird fich barum breben, ob ber Freihandel beibehalten werben oder eine Tarifreform gur Ginführung bes Schup-Bolls ftattfinden foll. Erft im Rrieg hat England ertannt, in welch großem Umfang es von fremden, insbesondere feindlichen Ländern abhängig ift in bezug auf Rahrungsmittelzufuhr wie Induftriebedarf. Solche Abhängigfeit bedeutet Gefahr für die Sinangen, wie für die gange Induftrie.

Gewinn fo groß ift, bag man auf bie bielen Borgie Freihandels bergichten foll.

:) Rufland. (3b.) Rachbem ber Aufruf ber ru Militarverwaltung an bie ruffifche Studentenichat freiwillig gum Seeresdienft als Offiziersafpiranten u ben, völlig berjagt hat, ift burch einen Ufas bes befohlen worben, die ruffifche Studentenichaft weise ben 14 in Rugland errichteten Offigiersichule abgefürzten Rurfus auf Grund eines bestimmten jungeplanes gu übertveifen. Das ift ber Cauerteig Revolution, aber fein Guhrermaterial für ein Sen auf feine Fahnen fchreiben fonnte: "Sieg oder Tob!

?) Defterreich - Ungarn. (36.) Tie ruffichen litarbehörden haben nach aus Beffarabien eingetm Meldungen die Ausmusterung aller Frauen bis zu 4 ren jum Bau bon Schützengraben und anderen militag Arbeiten angeordnet. Die Magregel foll fich in ber fe fache gegen die Frauen ber beutschen Roloniften if

? Italien. (3b.) Die lebhaften Rampfe in ber wildnis des Abamellogebietes zwijchen Stabid und In di Carento bauern noch an. Gie berfolgen ben ben Zugang jum Fargoribapaß und bamit jum In Sarca zu erzwingen.

Bulgarien (3b.) Es it die Beit, wo ma Doglichfeit eines Bruches gwiften Bulgarien und manien befürchtete, endgültig gegenüber. Die rumi-Politit hat bereits eine neue Richtung eingeschlage

!) Türtei. (3b.) Gin Jachmann ichreibt, ben ländern fei ein Berfriechen unter bie Mündungen Schiffegeschüte füdlich bon Rorna möglich. Diefe lung ware aber militarijch bedeutungelos, abnlich ber be bas Sprengft Italiener bei Tripolis. Schiffe über 10 000 Tonnen gei nicht nördlich Basra. Außerdem drohten rudwärtig Mantierungsbedrohungen bon Suweisa und Moham beffen Schold fcon bor bem Beltfrieg Beinbfeligt. gegen England zeigte.

Jren in Amerika.

In mehreren Städten ber Bereinigten Staatte Maffenberjammlungen bon Brifch-Amerikanern abgen worden, um ben Sympathien für Friand Musdrud ben und für eine Unterstätzung Irlands einzutreten. Te land wurde der Tant bafür ausgesprochen, daß es, Die gegenwärtige militärtiche Lage es gestatte, Irlan berfelben Weife beiftebe, wie Frankreich einft ber ameritanischen Republit. In ber Bersammlung ber m tanlicen Republit. In der Berfammlung ber in ber irtichen Freiheit in Maffachujette fagte ber Cohalan vom Oberften Gerichtshofe in Rewnort: 3m telpuntte ber gangen Lage fteht die Tatjache, daß En in biejem Eriege geschlagen worden ift. Gein ganger gug bon Lüge und Betrug ift bollig fehlgeichlagen den Augen der Welt, feiner Geinde, feiner Berbimbeter der Reutralen erscheint England wieder nicht als & ber ichwachen und Berteibiger ber fleinen Rationen. bern als berfelbe alte Thrann wie immer

Aus aller Welt.

Berlin. Ter Berfand bon Gleifch aus Berlin auswärts foll berboten werben. Gerner wird eine ichränkung ber Berarbeitung bon Bleisch zu Burft ! geführt werden. Schlieflich hat der Magistrat noch d preife für Ralb. und hammelfleifch feitgefest.

Bernburg. Ter feltene Jall, daß zwei Briber als gemeine Solbaten ins Jelb gerückt waren, bas & Breug erfter Rlaffe erhalten haben, wird aus Ber berichtet. Es handelt fich um die beiden Gohne bet Bepgiger Strafe wohnenben Bitwe Berta Thiele. dem der altere Sohn als Bigefeldwebel bie bob: zeichnung bereits im Borjahre erhalten hatte, ift fe. fämpft, berlieben worben.

? Hoerde. Auf ber Beche Admiral bei hoerde & der Brifettmeifter Roje eine Ofentur, wobei ihm bet Rohlendunft berart ins Geficht fclug, bag er nach !

Abermals ein Schuß aus bem Rellerfenfter. Glud pfiff die Rugel unschadlich über ben Sof.

Und balb barauf bonnerte Sieb auf Sieb gege Sols. Tas zertrümmerte Schlog fiel heraus und als eilte "Madden" nun die wenigen Stufen hinunter, bon ein paar feiner Leute, von benen ein paar Stallete

Ugthiebe; bann brinnen ein Schuf. Rlatichend fchini

Aber ber Raum war feer. Rur in einer Ede In Saufe bon Gaden, die mit Rartoffeln gefüllt 3

"Ra nu, wo find die Rerle denn geblieben! Suber, ber burch ben Berluft feines Freundes Det die hellfte But berfest worben war:

Zann flog es wie ein drobendes Sacheln fibet

chen haben", brullte er. "Beraus, Gefindel -Und wo ift unfer Leutnant und die übrigen?" Gein Bajonett fuhr gwifden gwei Gaden binburd

Gin wilder Schrei antwortete.

Schon war auch Selmer bis jum Gingang borge brungen und wollte die Tuve aufftogen. Gie wiberftand.

,Mexte her, Leute, schnell!"

in ben Sanden trugen.

Bur Linten eine berichloffene Tür. Wieber brohnt Beichof hinter Sans Belmer in die Mauer.

Roch ein letter Dieb, ein gufftoß - Die Ill

ichienen.

Dier führt boch fein zweiter Musgang heraus!

"Betten, daß die Rerle fich hinter ben Gaden

Tann eine Stimme in gebrochenem Dentichi

Denticher Wagemut.

Ingwifden hatte Sans helmer, ber auch jest wieber außerft große Umficht belvies, bon 3 Leuten bas Oberforfterhaus burchfuchen laffen, mahrend er felbft mit Mente Die Scheune und ben Stall revidierte und ber Reft ber Abteilung fich nach allen Seiten berteilte, um gegen einen plöglichen leberfall gefichert zu fein.

Bie notwendig gerade diefe lette Anordnung gewesen war, zeigte fich fehr bald. Ein ftarter Trupp feindlicher Infanterie fturmte jest nämlich bon ber fühlichen Biefenfeite herbei, geführt bon gwei Offigieren, die mit anerten nenswerter Brabour ihren Leuten weit voraus waren.

Doch auch Diefer Sturmlauf gerichellte an dem ruhigen Gener der deutschen Abteilung. Die beiben Offigiere ficfen guerft, und ba fam bereits ein angitliches Stocken in den Angreifer, ber bald barauf in wilber Saft in bas ichugenben Tuntel gurudflüchtete, nachdem er beträchtliche Berlufte erlitten hatte.

Ins fnifternbe und praffelnde Teuer des Balbbrandes hatte mittlerweile langft auch die Baldgunge ergriffen, an beren Spipe Die Oberforfferei lag.

Eir- Ansgegend war jent bis auf "weihundert Deter von rötlicher Glut erhellt. Gierig ledten die Blammen an den Riefern und Tannen empor.

Einzeln bejonders hohe und trodene Radelbaume brannten wie Riefenfadeln. Gange Scharen bon Rraben, aufgescheucht durch das Flammenmeer, freiften boch in der Luft mit ohrenbetäubendem Rrachgen.

In Diefen garm mifchte fich immer wieber ber icharfe Anall eines Schuffes, bas Schreien ber Berwundeten und ber garm ber Baffervögel auf ben Biefen, Die in nicht minder große Aufregung als die Krähen geraten waren.

Soeben ericbien Sans Belmer in ber Stalltur. Bor fich her trieb er zwei gitternbe, ruffifche Infanteriften, bic er in bem Schweinetoben berfredt aufgefunden hatte. Sinter ihm wurde Mente fichtbar, ber eine Laterne in ber Linfen

"Ber weiß, wo fie unfere Rameraden eingespunnt haben?" knurrte Mente, indem er fich jest auf dem faft

taghellen Sofe juchend umblidte. "Sier in ber Schenne ober bem Stall find fie jedenfalls nicht. — Ta kommen ja auch die brei, die das Forsthaus

abgefucht haben, herr Unteroffizier. Auch mit leeren Sanden. Sollte die Bande die Unferigen etwa". Er fprach feine Befürchtung nicht aus. Gin bumpfer

Schrei; aber doch fraglos ein bentiches Bort, war an fein Dhr geklungen.

"Boren Gie, Derr Unteroffister -"

Und jest wieder.

Bilfe! - Dier find wir -". Mente tam auf bas Richtige.

"Tort im Reller ber Cberförfterei freden fie. Bor-

Und icon fturgte er auf ben bachartig boripringenben Rellereingang zu.

Mit einem Male bligte es aus einem ber niedrigen, vergitterten Genfter, dicht über ber Erde auf. Mente taumelte noch einige Schritte und ichlug dann

er fich alst er er fünfti leifcher hat i Mamen des ! perflichtet, be men. Eus en wird bat

2 2 Tage. 31

ende, und

Die Ginri

estellunger Betrachtun firmen vertauf enthaltenb fer Bu 1.80 9) t Inhalt geht umt ichlieflich die Lundichaft ne Cache, die

_ Don 187 r hatten in de en neuen Tech tete jich, ba merig. Plöhlic ber Annd bo the jich heraus te eines Geloge denn einloand 3abre 1870, ia Jahren a ar eines Geicht er die Bater

and im ch ichen Anfella ite an einer in men Teititellung bartig für die ar handelt es per Statifti momendig er mumme, die oce für ihr E deren Seite wi e Summe bon wis man auch in

Unter B e Er. Bolin e and Columb aurüdigefel) in einem eneritamme. tiener in Ral Manne" do hauptjächlich entarteter S Reipett gu . Mit threv anern in B 5. ben er Ralb mit. T indianer fa orider ein. geichloffen Las na colinder 31

> an diesen Erbarmen n Ru tvo bahinter 4 hr offenl ber Unifor ot gefärbt

> > ini den Ani

dening in Tr

te tor es andere o find r nen an. man unt ber Auf Berliner wenig jeiner Tur be iter ftill mounder in wollte. in dem st

19 lief. lie nichts re o mußte einen Relle Bor ber 1

in aberma erte ber Metre Edroula

? 2 Cage. In der Stadt und Unterherrichaft Sonchaufen barf Bleisch und Wurft nur Mittwochs und mabends, und nur gegen Karten berfauft werben. Dafe bie Ginrichtung getroffen, baft jeder Bleijchverer fich alsbald ju enticheiden bat, bon welchem Ber er fünftig feinen Gleischbedarf entnehmen will. Beifcher hat die Karte mit feinem Firmenstempel und Mamen bee Runden zu verfeben. Der Berbraucher moflichtet, bei diefem feinen Theifchbebarf weiter gu men. (Cas Umbergieben bon einem Laden in ben men wird badurch verhindert. Die Aleischer durfen nutbestellungen auf Baren nicht entgegennehmen.

Betrachtung. Gin Lebensmittel-Großgeichaft in Welfirden verfaufte einen Gifenbahnwagen bon Schmalzn. enthaltend 40% Schmalz, 60% Kartoffel und fier ju 1.80 Mt. das Placed. Tiefer Eifenbahnwagen Jubalt geht weiterhin durch andere 5 Sande und unt ichlieflich ju einem Breife bon 4,60 Det. bas Bfund en Die Aundichaft. Und das im Laufe bon acht Tagen.
1 Tal ne Sache, die keiner weiteren Betrachtung bedarf!!!

n in

nd tie

aater !

abarba

rud u

Irian der ju

18 Eng

anger [

intocten Is S

tonn

Berlie

bas Gin

tele.

borge

titer.

gegen

ed als a

nter, Ph

Stalland

bröhnte

o ficting

ie Tür

Ede w

illt 35

ben!"

rous!"

n über

äden !

dura

entimi

- Don 1870. Bon ber Beitfront wird berichtet: mas er hatten in der Rabe bon Gerbon in ben Argonnen er neuen Tedungsgraben ausgehoben. Die Arbeit getrie fich, ba ber Boben außerft talthaltig war, jehr plage wierig. Ploulich fites ein Spaten auf Gifenteile und, ben bir ber gund bon ber anhaftenben Erbe gereinigt war, ungen eite fich beraus, daß es fich um den Boben einer Grateje ber eines Gelogeschützes handelte. Ein Offizier betrachich bu pe das Sprengstud, ließ ben Roft entfernen und erkannte bann einwandfrei als beutiches Artifleriegeichuß aus artig . Jahre 1870, das hier frepiert war. Rach fecheundoham wig Jahren aljo wurde bon beutschen Solbaten bie bfeligfen eines Geschoffes gefunden, bas aus ber Beit fiammte, ler die Bater hier im Rampfe gestanden hatten.

- Englisch. Ter Sparjamteitsfeldzug, ju bem man auch int chemals auf feine Reichtumer fo ftolgen miden Infellande genotigt fieht, führte nunmehr be-te zu einer in den Londoner Zeitungen befannt gegemartig für bie Mahlzeiten einer Boche ausgeben barf. berbantelt es fich noch nicht um eine bon der Regierung beriprocene offizielle Bestimmung, doch die Berjammriprodene offizielle Bestimmung, doch die Berjammng ber Statistischen Besellschaft, in der diese Feitsehung neut wurde, it offiziell genug, um ein solches Borgeben bimmie, die eine englische Frau im Berlaufe einer ote für ihr Effen auswenden darf, 13 Mart. Auf der Dem Geite wird als bas Minimum für eine Arbeiterin e dunne bon 8,50 Mart aufgestellt. Beweis genug, an mich in Albion nicht gerade an lleberfluß leibet. (Ctr. Bln.)

Dermilchies.

Unter Wilden. Der befannte ichwedische Anthro-Er. Bolinder, ber fürglich bon einer Forichungsaus Columbia, auf der er bon feiner Grau begleitet surudgefehrt ift, berichtete biefer Tage in Stockan in einem Bortrage über feinen Aufenthalt bei bem eine Wienerstamme der Kariben (Motifones). Obwohl diese urft be beiner in Rähe von Beißen leben, sind sie dem "weianne" doch bedeutend überlegen, weil die weißen noth the bauptfächlich aus Mulatten bon unglaublich niebriger Bribt marteter Rultur bestehen. Die einzigen Beigen, Die Reipett zu verschaffen wußten, sind spanische Missio-u Dit ihrer Stife gelang es Dr. Bolinder, mit ben mern in Berfihrung ju fommen. Bei feinem erften d. ben er allein machte, führte er als Gaftgeichent Ralb mit. Das Tier wurde an einen Baum gebunden, abianer famen beran, nahmen bas Tier und inden bricher ein, näher zu tommen. Tamit war die Freund-Beichloffen und Bolinder besuchte ein Dorf nach bem n. Las nahm eine gange Zeit in Anspruch, und als m der Bolinder jum ersten Dorf gurudfam, fand er die Be-nach is frang in Traner über seinen vermuteten Tod. Spater an diesen Besuchen auch die mutige Frau des For-

fchere teil. Die Dorfer ber Motilonen liegen boch oben in erichredend freilen und mit Urwald bicht bewachfenen Bergen. Ihre Gutten find außerft primitiv, nichte anberes ale ein aufgespannter Schirm aus Balmblättern, ber nach bem Binbe gebreht wirb. Saustiere gibt es nicht bei ihnen, nicht einmal Sunde. Gie fennen auch bas Gals nicht. Und als Er. Bolinder ihnen babon anbot, naichten fie nur entzudt babon. Ihre Rorbe, Bebereien und fpipen Bfeile find Proben einer lange geübten fünftlerifchen Weichidlichkeit. Tiefe Wilben find im Umgang boch bebeutend angenehmer, als jum Beispiel Die halbzivilifierten Beas. Frau Bolinder traf einmal auf eine Truppe bon 10 Briegern, Die ziemlich drobend auftraten. Aber mit Silfe einiger Borte ihrer Sprache und ber wertvollen Gabe einer Sicherheitsnadel machte fie fte jo gahm, daß jie ihr eine Strede jolgten, um mit ihr ju plaubern. Gpater unternahm Er. Bolinder allein eine Reife gu einem anberen, jest bem Musfterben nahen Stamm, ben Chimilas, bon wo eus die Schweden die Stadt Barranquilla cereich ten und fo gur Raltur gurudfehrten.

Heberraichend. Die Entdedung bag nicht nur Die Menichen, fonbern auch die Pferbe in Frantreich Des öfteren ben überlegten Berjuch machen, fich burch bas Gimulicren bon grantheiten einen Ctappenurlanb gu berichaffen, gebührt einem frangofifchen Tierarst, ber im Baris-Midt feine diestezüglichen Beobachtungen wiedergibt: "Co unglaublich es flingt, ich habe tatjächlich entdedt, bag es unter den Bjerben an ber gront regelrechte Simulanten gibt. Befonders häufig tonnte ich dieje Beobachtung in jenen Grontabidmitten machen, bie ununterbrochen beftigem Artillerieseuer ausgesent find. Da gibt es Bferbe, Die ein Bein nachichleppen, andere laffen ben Ropf bis auf Die Erbe herabfinten, als ob fie feine Laft nicht gu tragen bermochten, und es ift erfichtlich, daß fie fich trant ftellen, um nach rudwärts in ein Tepot geschafft gu werben. Tenn in gablreichen gallen ergaben genauefte Untersuchungen, bağ feinerlei tatjächliche Erfrantungen borhanden waren. hinter ber gront fpringen bie Simulanten wieder ge-

? Deferteur Die Staliener üben fich immer noch im Erfinden von Tejertionsmöglichkeiten, und wirflich übertrifft jedes neu gemelbete Berfahren bas gubor befannt gewordene. Das Allerneueste bildet aber die Flucht bom Beriegsbienft mittels eines Orangenforbes. Auf Die geniale Boee fam ein italienischer Golbat, ber bor bem Briege im ichweizeriichen St. Gallen gelebt und fich bort im glüdlichen Beiige eines Gemufelabens befunden batte. Die Gehnfucht nach ber fruberen Behaglichteit und Stille liegen ibn auch auf ben Ehrentitel eines Teilnehmers am Erlösungsfeldzug gegen die Bundesgenoffen ber "Barbaren" verzichten. Er jand Gelegenheit, im einen Bagen zu ichlüpfen, der mit Orangentörben vollbepadt, durch die Lombardei gur ichweizerijchen Grenze rollte und glücklich

auch fiber diefe hinüberführte. Wie er fich's in den Rorben bequem gemacht hat, läßt sich nicht leicht benten und man tann die Befürchtung nicht bon ber Sand weifen. baß auf biefer Sahrt bie edlen Früchte nicht mehr Qualen ausftanden, als ber frühere Gemufehandler aus St. Gallen. Zem tonnte bicje Befürchtung allerbings nicht tommen, benn er war fich in biefer peinlichen Situation wichtiger als die Früchte, und daß er glüdlich auf bem Boben ber eibgenöffifchen Republit landen und bon der Grenge nach der "Beimat" fahren konnte, bas war ihm wohl die Sauptfache.

Ungarische Erdgasfunde.

Die ungarischen Erogasfunde, die der ungartiche Fistus bei Ralibohrungen in Giebenburgen erichloffen bat, berfprechen, von größter wirtichaftlicher Bedeutung gu werben. Die erfte ber mit einer bisber in Europa ungeabnten Starte ausströhmenben Erbgasquellen liefert in 24 Stunden 800 000 Aubitmeter Gas bon großer Reinheit, bas nach einer zweijährigen Paufe auf 1 000 000 Rubitmeter in 24 Stunden angewachsen ift. Außerbem fieht in fünf weiteren Bohrlochern etwa die halbe Ergiebigfeit ber Sauptquelle gur Berfügung. Rach einem fachmanischen Borichlag foll Budapeft mit bem Gas für Rraft- und Lichtgwede verjorgt werben, wogn die hauptquelle reichlich genugen wurde. Tropbem die Anlage einer Fernleitung bon 450 Kilometer Länge und verschiedener Romprefforenftationen insgesamt etwa 40 Millionen gronen erforbern würde, ergibt fich boch eine hobe Rentabilität, Die bie Amortisation ber gangen Anlage in 15 Jahren ermöglichen würde. Rach ber Ausführung bes Sauptprojeftes würden bann für bie anderen ungarischen Orte noch 400.000 Rubitmeter gur Berfügung fteben, die bon ber gleichen Sauptleutung ober beren Abzweigungen abgegeben werben fonnten. Auch die Errichtung elettrischer Ueberlandzentralen, bie burch Großgasmaschinen betrieben werben sollen, ist in Ansficht genommen worben. Bur Ungarn bilben bie erichloffenen Erbgasquellen gerabegu eine Echensfrage, um bas Land bon ber Brennftoffeinfuhr unabhangig gu machen; benn die bisberigen Rohlengebiete reichen nach borfichtigen Berechnungen nur noch 65 Jahre aus. Außer bem haupterdgasgebiet bon Sgarmas wurde weiter füblich bei Mego-Bah noch ein gweites Erbgasgebiet festigestellt, fo baß man nunmehr an die fustematische Ausbeutung diefer natürlichen Silfsquellen geben tann. Ginen Teil ber Basquellen bat bie Deutsche Bant in Berlin gur Musbeutung übernommen; einen anderen Teil haben ungarifche Banten fich gefichert: bas Auffichtsrecht über bie gange Anlage hat fich felbstverftandlich bie ungarifche Regierung porbehalten.



Dir wollen wir tren ergeben fein, Der Sahne Schwarz-weiß rot

Erbarmen Brubber Tuticher!"

n Ru waren die Gade beifeite geworfen. Birflich babinter ein ruffifcher Infanterift, bem Subers Gei e offenbar ben finten Oberarm durchbohrt hatte. ber Uniformarmel war an ber Stelle bereits bedentol gefärbt. Und diefer Bled vergrößerte fich gufe-

den Anien, die rechte Sand flehend erhoben, rutichte le borwarts. Suber mufferte ihn mit Bliden. elles andere als freundlich waren.

co find unfere Rameraden, Salunte?" ichrie er ben enen an. "Raus mit ber Sprache! Und wehr dir, auch nur einem bon ihnen ein haar gefrummt ift." ber Aufregung und But bergag er fogar, ben ge-Berliner Tialett anzuwenben.

benig Teutich ichien ber Ruffe doch gu berfteben. leiner Tobesangit zeigte er nun in ber Richtung

Tur bes Rellergelaffes.

eiter fturmten bie Teutschen. Rur einer blieb bei ethundeten gurud, der immer noch nicht recht baran m wollte, daß er mit dem Leben dabonfommen iollte. In bem Rellergang, ber weiter unter bem Gebaude na thef, ließ Duber abermals feine Stimme erichallen. nichts regte fich.

einen Resserräume führten.

Bor ber lehten angelangt, wurden helmer und die abermale burch einen Schuß begrüßt, ber bon inanis Geratewohl abgeseuert werden war. Die Lugel erte ben Stiel ber Agt, Die einer bon den Mannin sum Schlage erhoben in der hand hielt.

Und wieder donnerten die Siebe gegen ben berichloffenen Eingang.

Zann war man brinnen.

Das unfichere Licht ber Stallaterne ließ in einer Gde als erfies einen Dann erfennen, ber mit angeschlagnem Gelucht dort ftand.

Da fnallte auch ichon ber Schuf.

Saaricharf an Sans Belmers lintem Dhr ofiff bas Stahlmantelgeichof borbei.

Aber gum Laben tam ber Ruffe nicht mehr. Bie ein Tiger hatte fich Suber mit einem Gat auf

ihn gestürzt. Ter Bajonettitich faß mitten im Bergen. Mit einem achgenden Stohnen brach ber Ruffen gufammen.

Freudige Ausrufe aus bentichen Rehlen übertonten jedoch bieje ichredlichen Laute.

Die gefangenen Rameraden waren gefunden. Tas war ein frobes Begrugen, ein eiliges Sin und

her bon Grage und Antwort. Leutnant bon Sterna, der um den Ropf einen Berband bon Tafchentüchern trug, war der einzige Berwundete.

Raum hatte er bann bon huber gehort, wem er biejes Rettungsunternehmen berbanfte, ba brudte er Sans Belmers Rechte gwifchen feinen Sanden und prefte tiefbewegt herbor:

"Bie foll ich Ihnen banten! Und auch euch, Beute! Treue Geelen! Die Stimme berjagte ihm.

Da erflang bon hinten eine tiefe Bagftimme, bie bes totgeglaubten Mente, bem freilich rotes Blut bie gange linte Wefichtshälfte besudelt hatte:

"Ra, 's war' ja auch noch icheener jewefen, wenn wir herrn Leutnant hatten in der Batiche fteden laffen." "Mente, Gie leben!" enfuhr es Belmer.

"Db id lebe! Ra, es war nur 'n Streifichuf an ber linfen Schlafe. Ru, aber raus bier! Ber weiß, wie's oben freht!"

Und in ber Sat - es ftand nicht gut um die fleine deutsche Abteilung. Raum hatten die waderen Retter ben Reller berlaffen, als fie auch ichon bas Unattern eines lebhaften Benergesechts bernahmen.

Leutnant bon Sierna, bem helmer nun bas Rommando übergeben wollte, mußte jedoch ablehnen.

"Ter Rerl, ben ber Suber borbin mit bem Bajonett abfertigte, bat mir, als ich um bilfe rief, bamit Gie uns finden follten, mit bem Rolben einen berartigen Schlag por die Schläfe berfest, baß ich ohnmächtig umfant", er-flärte er matt. "Und auch jest vermag ich mich kaum auf ben Beinen gu halten; es geht nicht, meine Gebanten verwirren fich immer wieder."

Ingwijchen hatten einige Leute auch die ber beutichen Offigierspatrouille abgenommenen Baffen in einem Bimmer ber Oberförsterei entdedt, jo dag Belmere Abteilung eine hochwilltommene Berftartung erhielt.

Der junge Referveunteroffigier ftellte nun gunachft feft, wie es um den Rudgug frand, ber jest fofort angetreten werden fonnte. Bar doch bas Borhaben ber waderen Frei-

willigen über Erwarten gut geglückt. Die, die man hatte befreien wollen, waren jo gut wie unverlett aus ihrem Reller herausgeholt worden.

(Fortfegung folgt.)

· Buttertarten werben am Donnerstag, ben 11. b. Mts., nachmittags von 5-6 Uhr ausgegeben. Berudfichtigt merben biejeniger, welche am 4. bs. Dis. feine erhalten haben.

S Befigmedfel. Die Billa bes berrn E. Reil, Biesbabenerftraße 35, ging burch Rauf in ben Befit bes berrn S. von ber Schulenburg Biesbaben über.

Theater-Radrichten.

Rönigliches Theater Biesbaben.

Dienstag, 9 .: Bei aufgeh. Abon. "Die Flebermaus". Unfang 7 Uhr. Der Bilbichitg". Anf. 7 Uhr. Mittwoch, 10.: Ab. C. "Der Wilbichitg".

Donnerstag, 11 .: Bei aufgeh. Mb. "Tannhäufer". Unfang 7 Uhr.

Freitag, 12 .: Ab. M. Bum Borteile ber ,Theater-Benfions-Unftalt. "Des Meeres und ber Liebe Bellen".

Samstag, 13.: Bei aufgeh. Ab. "Der Graf von Lugems burg". Anf. 7 Uhr.

Refibeng. Theater Biesbaben.

Dienstag, 9 .: "Die felige Erzelleng". Mittmod, 10 .: "Der Buriche bes Derrit Oberft". Donnerstag, 11.: "Berrichaftlicher Diener gefucht". Freitag, 12.: Boltsvorftellung. Der Fremde" - Der Schwarztünftler".

Samstag, 13 .: Reu einft .: "Bofgunft".

betzte Nachrichten.

Der frieg.

Amtlicher Tagesbericht vom 8. Dai.

Beftlicher Rriegsicauplas.

Großes Sauptquartier, 8. Dai. Die in ben letten Tagen auf bem linten Daasufer in ber Sauptfache burch tapfere Bommern unter großen Schwierigkeiten, aber mit magigen Berluften burchgeführten Operationen haben Erfolg gehabt. Erog hartnädigfter Begenwehr und mutenber Begenftoge bes Feindes murbe bas gange Grabenspftem am Nordhange ber Sobe 304 genommen und unsere Linie bis auf die Sobe felbst vorgeschoben. Der Begner hat außerordentlich ichmere blutige Berlufte erlitten, fobag an unvermunbeten Befangenen nur 40 Offigiere, 1280 Dann in unfere Sanbe fielen. Auch bei Entlaftungsversuchen gegen unfere Stellungen am Besthange bes "Toten Mannes" murbe er mit starter Einbuße überall abgewiesen. Muf bem Oftufer entipannen fich beiberfeits bes Be-

boftes Thiaumont erbitterte Befechte, in benen ber Feind öftlich bes Behöftes unseren Truppen unter an-anderen Reger entgegenwarf. Ihr Angriff brach mit Berluften von 300 Befangenen zusammen.

Bon ber übrigen Gront find außer geglüdten Batrouillenunternehmungen, fo in ber Gegend von Thieppal und Fliren teine besonderen Ereigniffe gu be-

Bwei frangösische Doppelbeder fturgten nach Flug-

Deftlicher Rriegsichauplas. Reine Greigniffe von besonderer Bedeutung.

Baltantrieg fcauplas.

Richts Reues.

Oberfte Deeresleitung.

An freiwilligen Gaben

Bent Beiten ber Rriegsfaviorge gingen ein burch Grau Enders und Frau Rramer an Bochenbeiträgen 54.36 D.
Bur Enigegennahme weiterer Gaben gerne bereit.
3. A.: Breitenbach, Raffierer.



Wer Brotgetreide verfüttert versündigt sich am Uaterlande und macht sich strafbar.

Wer über das gesetzlich zulässige Mass binaus hafer, Mengkorn Mischfrucht, worin sich hafer befindet, oder Gerste verfüttert, versündigt sich am Uaterland.

Men!

Men!

blau, für Berren und Anaben gu haben bei

Franz Hener,

Codes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige diene hiermit zur Rachricht, bag am 7. b. Dis., morgens B1/2, Uhr, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Fraulein

nach langem, mit Gebulb ertragenen Leiben fanit entichlafen ift. Erbenheim, 9. Dai 1916.

Die trauernben Sinterbliebenen :

Familie Wilhelm Weftenberger.

Die Beerbigung finbet heute Dienstag, ben 9. b. D., nachm. 31/4 Uhr, vom Sterbehaufe aus ftatt.

in großer Musmahl und in allen Breislagen

Pfeifen. Rauch-Utensilien und Cabake Papier- und Schreibwaren, sowie Schulartikel Feldbostkartons

in 15 verfchiedenen Größen, auch für Ruchen u. Burft ac.

Blechdofen . Ochpapier, golghiften, fowie alle Bebarfsartifel für den Weldpoftverfand

Citeratur : Reffam-Univerfal-Bibliothet, Romet-Roman Rürichrers Bücherichat

Cigarrenhaus A. Beysiegel

Frantfurterftr. 7, Gde Sintergaffe.

Franz Hener

Herren- und Damen-Friseur Grbenheim, Reugaffe.

Elegante, ber Reugeit entfprechende Galons gum Rasieren, Frisieren, Haarschneiden. Damen-Salon separat gum Frisieren und Kopfwaschen

mit elettrifchem Trodenapparat. Anfertigung aller haar-Arbeiten.

Als zweckmässige und bei unseren Soldaten im Feld beliebte Artikel

empfehle in nur guter Qualität; Cond. Mild in Budfen und Tuben, trintf. Chofolade, Raffce- und Tee-Tabletten, Boullion- und Racaowurfel, Bleifchfaft-, Durftftillenbe Gurfer-, Sobener- und Bergenolmundpaftillen. -Mentholpläuchen. - Formamint-Tabletten.

Ferner : Bahnpafta, Daut- und Brafervativ-Crem. Begen Ungeziefer : Unnis- und Genchelol, Goldgeift und graue Galbe.

feldpoftpadungen : Cigarren, Cigaretten u. Sabat.

Stager.

Drucksachen

aller Art

für Vereine und Private

fertigt schnell und billigst

Druckerei der

Erbenheimer Zeitung

Frankfurterstrasse 12a.

Freibank Erbenheim

Cannustrafic.

Morgen Mittwed) vormittag von 1/28 Uhr auf ber Freibant bas Gleifch einer minbermen

Ruh

verfauft. Der Breis wird bafelbft befannt gee Erbenheim, 6. Dai 1916.

Der Bürgermeif Merten.

Mr.

Mus Anlag be

1. Bur Berme

auf bem fübli 2 Die Franti

3. Der Durch, te, von ber Ri

ift in ber ?

bmittage fi

Samtliche !

ber Borbtan

Samtliche !

ber Sahrt jun

nten Begerau 8. Sobald bei

perfolgenden jen entfleht, ba

im ber Reit

ausbrechen,

Gamtliche

m; Kraftf n der Fr eit gestatte edingt erf

mirb erme

dennplay ery

hand bas hant ber

tterftraße

ichtung Erbe

foweit fie Baufer bei

Strohl

in ichonen Formen, guten Qualitäten, ohne R fchlag porratig, für herren, Anaben und Die

Südwefterftoffhüte

in allen Breislagen Franz Hene

Bür bie Renntage füglich ca.

gefucht. Umgebenbe Offerte erbeten an faber, Rennbahn.

au Tageepreifen abzugeben. .jum Gugel".

Leere Fischkörbe u. Gelee-Eimer bat abzugeben,

hch. Schrank.

Ein Läufer

au perfaufen bei &. Gffig. Grantfurterlandftrage.

Ein Baumftud mit Tutterforn abzugeben.

Frantfurterftr. 55.

Das befte und mirfjamfte Länfevertilgungemittel ift

der Chem. Fabrit Glettron.

Briesheim. Maeinverfauf :

Wilh. Stäger,

Drogerie.

Empfehle Buschbohnen. grune u. meiße, fomie

Stangenbobnen und Gurkenkerne.

h. Christ.

Ropfding ebenbeim am Gerfat für Chilliager bie Beit von die Boche eintreffer

Knochennahrsah Guano und Sil per Ztr. 12 Carl Biff, Bien Dotheimerftr. 5 Tel. 2108.

Trocke Vollmik

Erfett frifche Batet 25

Suppen- u. Gemis von 51 Pfg. an bal empfiehlt

5ch. Schr Bartenftr.

2 Zimmer u. permieten.

Sochheimer im

2 Zimmer u.

gu vermieten. Ih Frantfurter

28ohnu u permieten. Banblein, Obergaff

1 Zimmer u. Bu permieten. "Raffauer

Wohnung gu permieten.

Berlag 6-8 510 vollstand. D

au vertaufen. Wilh. Gieben "Raffauer

WEL ACLVENIN

ev. mit Befcaft gunft. Objett hier gegend ? Dif. u. I Saafenftein & Bogli Biesbaden, gur 20



für Feld und

Da bei ben I merten gegen ber erfnicht, be mber Magnah umiber banbl ber Straß trafe bis ju haftftrafe bis Biesbaben, b Borfteheni d bis zur Erbenbein

Auf Grund !